

Protokoll

über die virtuelle Ortsgruppentagung
der DLRG Langenfeld
am 12. November 2020

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 20:55 Uhr
Teilnehmer siehe Teilnehmerliste

0 Vorbemerkung

Im Dezember 2019 wurde der Termin für die Ortsgruppentagung 2020 festgelegt auf den 9. Mai 2020. Als die Vorbereitungen für die Einladung abgeschlossen waren und der Versand der Einladung bevorstand, kam die Covid-19-Pandemie und brachte alle Aktivitäten zum Stillstand. Es wäre dann zwar theoretisch möglich gewesen, mit der Tagung in eine größere Räumlichkeit auszuweichen, in der die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden konnten; ein solcher Raum war aber lange Zeit nicht zu finden, und Anfragen beim Stadtsportverband und beim Sportamt der Stadt Langenfeld liefen ins Leere.

Letztlich war es gegen Ende der Sommerferien möglich, einen Raum zu finden, in dem entsprechend den aktuellen Corona-Regeln eine Tagung möglich gewesen wäre: das Schützenheim der St- Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath. Nach Reservierung des Raums erfolgte im September die schriftliche Einladung an alle stimmberechtigten Mitglieder. Zusätzlich wurden alle Mitglieder (auch die nicht stimmberechtigten) über die Webseiten der OG Langenfeld eingeladen. Aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen und entsprechend einer Forderung des Raumvermieters war die Teilnahme an eine vorherige schriftliche Anmeldung unter Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse gebunden. Nicht angemeldete Teilnehmer und Teilnehmer mit Krankheitssymptomen hätten nicht teilnehmen können.

Noch bis Anfang November war es möglich, in den Räumlichkeiten des Schützenheims die Tagung mit bis zu 40 Personen durchzuführen. Dann aber kam ab November 2020 eine neue Corona-Schutzverordnung, und diese ließ für die OG-Tagung nur noch eine maximale Personenzahl von 20 zu. Somit war die geplante Präsenzveranstaltung nicht mehr durchführbar.

Wir mussten daher auf die vom Gesetzgeber eingeräumte Möglichkeit einer virtuellen Tagung über Video- oder Telefonkonferenz ausweichen; einen gänzlichen Verzicht auf die Tagung im Jahr 2020 hätten die vereinsrechtlichen Bestimmungen nicht zugelassen.

Der Termin, der in der Einladung vom September genannt war (12.11.2020) wurde beibehalten. Alle Mitglieder, die sich bis eine Woche vorher schriftlich angemeldet hatten, wurden zu der virtuellen OG-Tagung per E-Mail eingeladen und erhielten zugleich mit der Einladung den Link zu der Videokonferenz. Auch Nachzügler wurden berücksichtigt. Für Mitglieder, die sich bei der Benutzung von Computern schwertun, wurde die Möglichkeit eingeräumt, im Vereinsraum mit bis zu fünf Personen an der virtuellen Tagung teilzunehmen; dort war auch die Tagungsleitung untergebracht.

1 Begrüßung, Grußworte

Die Vorsitzende Susanne Mey begrüßt die in der Konferenz versammelten Mitglieder. Als Gäste werden der 1. Stellvertretende Bürgermeister Dieter Braschoss und der Leiter des DLRG-Bezirks Kreis Mettmann Jan Lohrum begrüßt. Der Bezirk hat freundlicherweise die Software für die Abwicklung der Video-Konferenz zur Verfügung gestellt.

Dieter Braschoss entrichtet ein Grußwort, in dem er besonders auf die mit der Covid-19-Pandemie verbundenen Erschwernisse für die Vereine eingeht. Er dankt der DLRG Langenfeld für ihr besonderes Engagement in diesen schweren Zeiten.

Jan Lohrum betont im Namen des Bezirks das Problem der über lange Zeit nicht stattgefundenen Ausbildung von Schwimmern und Rettungsschwimmern. Es wird in Nach-Corona-Zeiten große Schwierigkeiten geben, die unterbliebenen Ausbildungsmaßnahmen nachzuholen.

Klaus-Dieter Paehlike (SVL) weist darauf hin, dass auch der Schwimmverein vor dem gleichen Problem steht. Die Wartelisten werden immer länger, und die Rettungsschwimm-Aus- und Fortbildung der Übungsleiter stagniert ebenfalls.

Dieter Braschoss versichert der Versammlung, dass die Stadt bemüht ist, mit Hilfe eines entsprechenden Entwicklungsplans, der auch das Schwimmen einbezieht, einen Lösungsweg aus diesem Dilemma zu finden.

2 Regularien

2.1 Konferenzregeln

Die Konferenzregeln sind den angemeldeten Teilnehmern am Vortag per E-Mail zugegangen. Da die Teilnehmer ab 18:30 Uhr Gelegenheit hatten, sich in den Konferenzraum einzuloggen, konnten alle mit funktionierender Technik der virtuellen Versammlung beiwohnen. Eine nochmalige Einführung in die Konferenztechnik ist daher entbehrlich.

Die Tagungsleitung (Susanne und Hans-Jürgen Mey) wird unterstützt von Dennis Holtkamp, der den technischen Support übernimmt.

2.2 Feststellung von Anwesenheit und Stimmrecht

Im Vereinsraum haben sich neben der Tagungsleitung auch drei Mitglieder eingefunden, um die Tagung von dort zu verfolgen. Alles in allem nehmen 29 Personen teil, davon 27 Mitglieder mit Stimmrecht und zwei Gäste.

2.3 Bestätigung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung zur virtuellen Tagung ist allen Mitgliedern zugegangen, die sich ordnungsgemäß für die ursprünglich geplante Präsenztagung angemeldet haben (siehe Vorbemerkungen). Die ordnungsgemäße Einladung zur virtuellen Tagung wird festgestellt.

2.4 Protokoll der letzten OG-Tagung

Das Protokoll der OG-Tagung 2019 ist mit Schreiben vom 18. Mai 2019 an alle teilnehmenden Mitglieder versandt worden. Es sind keine Einwände innerhalb der gesetzten Frist eingegangen, womit das Protokoll als verabschiedet gilt.

2.5 Feststellung der Tagesordnung

Auf Antrag des Geschäftsführers wird die Tagesordnung einstimmig um den Punkt 5.2 Genehmigung des Jahreskassenabschlusses ergänzt. Dies ist erforderlich, weil die Satzung diese Genehmigung vorsieht; eine Kenntnisnahme allein ist nicht ausreichend. Damit wird der bisherige TOP 5.2 zu TOP 5.3

3 Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

Die Urkunden und Abzeichen wurden aufgrund der Corona-Situation auf dem Postweg versandt.

Für 10jährige ununterbrochene Mitgliedschaft werden vier Mitglieder geehrt.

Für 25jährige ununterbrochene Mitgliedschaft werden vier Mitglieder geehrt.

Für 40jährige ununterbrochene Mitgliedschaft werden drei Mitglieder geehrt.

Für 70jährige ununterbrochene Mitgliedschaft wird ein Mitglied geehrt.

Susanne Mey bedauert, dass die Ehrungen lediglich so wenig feierlich vorgenommen werden konnten und sagt zu, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden sollen. Dieter Braschoss erklärt seine Bereitschaft, bei einem solchen Akt mitzuwirken, und erhält dafür den Dank der Vorsitzenden.

4 Bericht des Vorstands und Aussprache

Der Bericht liegt schriftlich vor. Er datiert vom April 2020 und bezieht sich ausschließlich auf das schon länger zurückliegende Jahr 2019. Aus den Ressorts Ausbildung und Einsatz gibt es mündliche Ergänzungen.

Melina Beesch bedankt sich bei allen Helfern, die trotz der erschwerten Corona-Bedingungen mit höchstem Engagement ihre Arbeit am Beckenrand verrichtet haben. Sie weist auf die besonderen Schwierigkeiten bei der Anfängerschwimmausbildung hin, die angesichts der stark beschnittenen Übungszeit kaum noch stattfinden kann. Wenn jeder Kindergruppe nur noch 30 Minuten zur Verfügung stehen, ist eine effektive Ausbildung nicht möglich.

Durch die gleichzeitige Beschränkung der Zeiten und Kapazitäten bei der Rettungsschwimmausbildung wird es schwierig, den eigenen Helfernachwuchs aufrechtzuerhalten. Die Rettungsschwimmausbildung für Externe (Lehrer, Polizeianwärter, Übungsleiter anderer Vereine) stagniert zurzeit völlig.

Dennis Holtkamp berichtet für das Ressort Einsatz, dass es ähnliche Probleme auch bei der Wachmannschaft gibt. Es wird schwierig werden, den Helfernachwuchs aufzubauen. Alle haben in diesem Jahr trotz Corona hochmotiviert im Freibadwachdienst mitgearbeitet,

5 Jahreskassenabschluss 2019

5.1 Aussprache

Der Jahreskassenabschluss für das Jahr 2019 lag der Einladung in komprimierter Form bei. Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

5.2 Genehmigung

Der Jahreskassenabschluss wird einstimmig genehmigt.

5.3 Bericht der Revisoren

Im Namen der Revisoren berichtet Wolfgang Müller über die Kassenprüfung am 12. Mai 2020, die ohne Beanstandung verlaufen ist, und beantragt zunächst die Entlastung der Schatzmeisterinnen und anschließend des gesamten Vorstands.

6 Entlastungen

Zunächst wird der Schatzmeisterei und anschließend dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Die Vorsitzende bedankt sich für das Vertrauen.

7 Wirtschaftsplan 2021

Der Wirtschaftsplan 2021 lag der Einladung bei. Er wird einstimmig angenommen.

8 Mitteilungen und Anfragen

Ein Mitglied fragt, ob es angesichts Covid-19 zu vermehrten Kündigungen gekommen ist. Dies ist bei 39 Kündigungen im Jahr 2020 derzeit nicht der Fall. Es kann aber gleichwohl damit gerechnet werden, dass bei Fortdauer der Beschränkungen die Zahl der Kündigungen zunehmen wird.

Auch bei einer Schrumpfung der Mitgliederzahl bleiben die Finanzen vorerst gesichert, zumal ab 2021 die Mitgliedsbeiträge entsprechend dem Beschluss der OG-Tagung vom 29. Mai 2018 erhöht werden.

Die Ressorts Ausbildung und Einsatz weisen übereinstimmend darauf hin, dass das ständige Hick-Hack bei den Corona-Bestimmungen irgendwann zu einer Frustration der Helfer führen wird. Noch sind alle hochmotiviert, aber damit ist auf Dauer nicht zu rechnen. Irgendwann gehen uns dann die Ausbildungshelfer und Wachgänger aus.

Klaus-Dieter Paehlike fragt an, ob es bei der Gültigkeitsdauer von Rettungsschwimmabzeichen (bisher zwei Jahre) eine Fristverlängerung gibt. Melina Beesch bestätigt dies. Derzeit beträgt die Gültigkeitsdauer drei Jahre. Über weitere Verlängerungsmaßnahmen können nur die Fachverbände auf Landes- und Bundesebene entscheiden.

Melina Beesch zeigt an dieser Stelle nochmal das Problem auf, dass durch den Wegfall der Trainingszeiten und den indirekt damit verbundenen Schwund bei der Helferkapazität die gesamte Rettungsschwimmausbildung stagniert – sowohl was das eigene Personal als auch Externe betrifft. Das Problem wird zusätzlich dadurch verstärkt, dass kaum noch Aus- und Fortbildungskurse auf Bezirks-, Landesverbands- und Bundesebene stattfinden können.

Ein Mitglied verweist auf ein Gerichtsurteil aus Bayern, wonach dort Fitness-Studios wieder öffnen dürfen. Da dieses Urteil einen gänzlich anderen Bereich betrifft und zudem nur für Bayern gilt, hat es für unsere Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung wenig Relevanz.

Susanne Mey teilt mit, dass sie zusammen mit Melina Beesch und Aniela Honig an der virtuellen Bezirksratstagung am folgenden Abend teilnimmt.

Ein Mitglied bedankt sich abschließend noch bei den Vorstandsmitgliedern, die trotz ihres fest eingeplanten Rücktritts angesichts der Corona-Krise die Geschäfte bis zur nächsten OG-Tagung weiterführen.

Danach gibt es keine weiteren Mitteilungen und Anfragen.

9 Verabschiedung

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich die Vorsitzende bei den Teilnehmern für ihre Disziplin und Geduld während dieser für alle Beteiligten ungewohnten Form der Zusammenkunft. Sie gibt ihrer Hoffnung Ausdruck, dass im Jahr 2021 wieder ein reguläres Treffen möglich ist und wünscht allen Teilnehmern, dass sie gesund bleiben mögen. Die Versammlung ist damit geschlossen.

gez. Susanne Mey
Vorsitzende

gez. Hans-Jürgen Mey
Protokoll